

Studie

Investitionen ins Web 2.0

[04.05.2011] Eine Umfrage von Steria Mummert Consulting hat ergeben, dass 55 Prozent der öffentlichen Verwaltungen in diesem Jahr Investitionen in das Web 2.0 planen. Neben einem besseren Informationsfluss in Richtung Bürger soll damit auch mehr interne Transparenz geschaffen werden.

55 Prozent der öffentlichen Verwaltungen wollen 2011 in das Web 2.0 investieren. 42 Prozent setzen auf Apps für Mobiltelefone. Das sind Ergebnisse der Studie „Branchenkompass 2011 Public Services“ des Unternehmens Steria Mummert Consulting in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut. Mehr als acht von zehn Entscheidern in der Verwaltung seien überzeugt, dass Social-Media-Aktivitäten Kommunen und Landesbehörden zu einem positiven Image verhelfen können. Zwei Drittel sehen in sozialen Netzwerken, Blogs, Twitter oder Apps zudem ein geeignetes Instrument, um die Arbeit der Behörden für Bürger transparenter zu gestalten. Peter Krolle, Senior Executive Manager bei Steria Mummert Consulting, sagt: „Mit Social Media wollen die Verwaltungen vor allem den Informationsfluss in Richtung Bürger verbessern. Allerdings wünscht sich eine deutliche Mehrheit auch mehr Dialog und nicht zuletzt mehr Transparenz bei der eigenen Arbeit.“

(rt)

Stichwörter: Social Media, Steria Mummert Consulting, Studie, Web 2.0, F.A.Z.-Institut